

Ansprechpartner



Ärztliche Leitung Oberärztin Michaela Müller, (MPH)

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Allergologin
Tel. 0871 852-1308
michaela.mueller@st-marien-la.de



Psychologische Leitung Dr. Martin Blessing

Dipl.- Psychologe,
Psychologischer Psychotherapeut
Tel. 0871 852-1198
martin.blessing@st-marien-la.de



Lucie Pable

Dipl.- Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin
Tel. 0871 852-1199
lucie.pable@st-marien-la.de



Daniel Hörl

Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut
Tel. 0871 852-1143
daniel.hoerl@st-marien-la.de

Stützpunkt Psychosomatik

Tel. 0871 852-1137
station-ps@st-marien-la.de

Ansprechpartner im Kinderkrankenhaus

Empfang, Zentrale Aufnahme, Notaufnahme

0871 852-0

Chefarzt Dr. Reinhard Herterich Ärztlicher Direktor Sekretariat

chefarzt.sekretariat@st-marien-la.de

0871 852-1172

Anmeldung pädiatrische Spezialambulanzen

ambulanz.paediatric@st-marien-la.de

0871 852-1287

Zentrum für Neuropädiatrie und Schlafmedizin

Oberärztin Barbara Schneider

Sekretariat

schlaflabor@st-marien-la.de

0871 852-1421

Kinderchirurgie

Chefarzt Dr. Thomas Fels

Chefarzt Dr. Oliver Fuchs

Sekretariat

Terminvergabe Sprechstunde

kinderchirurgie@st-marien-la.de

0871 852-1133

0871 852-1210

Kinderanästhesie

Chefarzt Dr. Jörg Nirmaier

Terminvergabe Sprechstunde

kinderanaesthesie@st-marien-la.de

0871 852-1210

Sozialpädiatrisches Zentrum

Chefarzt Dr. Christian Blank

Sekretariat

sekretariat@spz-landshut.de

0871 852-1325

Medizinisches Versorgungszentrum am Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH

MVZ-Kinderpsychiatrische und -psychotherapeutische Praxis

Petra Stemplinger (Ltg.)

Sekretariat in Landshut

sekretariat@mvz-kinderkrankenhaus-la.de

0871 852-1295

MVZ-Kinderarztpraxen St. Marien in Landshut und Rottenburg
Oberärztin Dr. Christine Beibl (Ltg.)

Anmeldung in Landshut

0871 852-1182

Anmeldung in Rottenburg

08781 9496-0

Fax: 08781 949620

Kinderarztpraxis@mvz-kinderkrankenhaus-la.de

Geschäftsführung: Bernhard Brand



Kinderkrankenhaus St. Marien gGmbH

Grillparzerstr. 9, 84036 Landshut

www.kinderkrankenhaus-landshut.de



KINDERKRANKENHAUS

Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Abteilung für pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie

im Kinderkrankenhaus
St. Marien gGmbH

Landshut



Stützpunkt Psychosomatik

Tel. 0871 852-1137

station-ps@st-marien-la.de

Was bedeutet Psychosomatik?

Psychosomatische Erkrankungen sind Störungen, bei denen ein seelischer (psychischer) Konflikt in körperlichen (somatischen) Beschwerden zum Ausdruck gebracht wird.

Dazu gehören:

- seelisch bedingte Schmerzzustände
- Schlafstörungen
- Einnässen (Enuresis)
- Einkoten (Enkopresis)
- Ess-Störungen, z.B. Anorexie, Bulimie, Adipositas

Zu einem psychosomatischen Beschwerdebild können auch Auswirkungen von Lern- und Leistungsstörungen gerechnet werden, z.B. wenn eine körperlich angelegte Grundstörung durch ständige Misserfolgserlebnisse verstärkt wird.

Dazu gehören:

- Entwicklungsstörungen
- Hyperkinetisches Syndrom (ADHS)
- Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS)
- Konzentrationsschwäche

Ebenso umfasst das ganzheitliche Behandlungskonzept Entwicklungskrisen des Kindes- und Jugendalters mit emotionalen Konflikten wie Ängsten, Depressionen und Aggressionen, die häufig zu massiven Verhaltensauffälligkeiten führen, z.B. trotziges Verweigerung, Sprechstörungen, Gewalttätigkeiten.

Weiterhin begleiten wir Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Asthma, Epilepsie, Herzkrankheiten und entzündlichen Darmerkrankungen in Bewältigungskrisen.

Was bedeutet Psychotherapie in der Psychosomatik?

Im Gegensatz zu den rein körperlich begründeten Erkrankungen weisen psychosomatische Störungen stets einen ausgeprägten seelisch-emotionalen Konflikt auf. Die körperlichen Beschwerden spiegeln gleichsam das psychische Problem wider.

Zur Bewältigung ihrer Symptomatik erhalten die Kinder intensive Psychotherapie: Einzel, mit der Familie und in der Gruppe. Besondere Bedeutung hat in unserem Behandlungskonzept die regelmäßige Zusammenarbeit mit den Familien, wodurch eine gemeinsame Bewältigung des Konflikts möglich wird. Parallel werden die Kinder medizinisch, bei Bedarf auch psychiatrisch begleitet.

Dieses Behandlungskonzept wird ergänzt durch:

- Entspannungstraining
- Physiotherapie
- Erlebnispädagogik
- Soziales Kompetenztraining
- Ernährungsberatung
- Kunsttherapie

Nach sorgfältiger medizinisch-neurologischer und psychologischer Diagnostik haben die Kinder Gelegenheit zur Entdeckung und Entwicklung neuer Rollen und Verhaltensweisen. Hierzu wird ein vielseitiges Programm (sportlich, kreativ, spielerisch) angeboten, welches die individuellen Bedürfnisse der Patienten aufgreift. Die Kinder werden dabei stets umfassend pädagogisch und pflegerisch unterstützt.

Während des Schuljahres gewährleistet die "Schule für Kranke" im Kinderkrankenhaus in enger Zusammenarbeit mit den Stammschulen Anschluss an den Lernstoff, individuelle Förderung in einzelnen Bereichen und bei Bedarf Schullaufbahndiagnostik.

Sollte eine Therapie aus familiären oder schulischen Gründen während der Schulzeit ungünstig sein, ist die Aufnahme während der Sommerferien möglich.